

WÖSI *nform*

AKTUELLE BERICHTE UND MITTEILUNGEN FÜR PRÄVENTIVFACHKRÄFTE

25 Jahre VÖSI

25 Jahre, ein Vierteljahrhundert VÖSI, nehmen wir gerne zum Anlass, in einem kurzen Rückblick die Entwicklung unseres Verbandes in dieser VÖSI nform darzustellen.

Die VÖSI nform hat sich als kostengünstiges Informationsmittel sehr rasch durchgesetzt und findet bei unseren Mitgliedern großen Anklang. Mit dieser Ausgabe

Ing. Franz Kaida

sind wir erstmals aus dem "grauen Alltag" getreten und zeigen ab nun Farbe.

Der Anfang:

Bereits 1927/28 wurden in mehreren Bergbau- und Hüttenbetrieben sowie Maschinenfabriken Ingenieure und Techniker mit der Organisation betrieblicher Unfallverhütungsdienste betraut. Bei einer Veranstaltung, die Ende 1928 in Leoben stattfand, nahmen 19 Unfallsicherheitsbeauftragte teil. Sie waren in einem Verein für

technische Arbeitsschulung organisiert. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde von der AUVA die Initiative ergriffen und 1948 der "Arbeitskreis Sicherheitstechnik" gegründet. Dieser Arbeitskreis ist

Arbeitsinspektion geht weiters hervor, dass insgesamt in 414 Betrieben Sicherheitstechniker eingesetzt wurden. Vier Jahre später waren in 450 Betrieben bereits 480 Sicherheitstechniker tätig.

Durch das Arbeitnehmerschutzgesetz aus dem Jahr 1972 wurde



Der Vorstand des VÖSI von links nach rechts: Ing. Kaida, DI Kriwanek, Ing. Reibnagel, Ing. Pawlowitsch, Ing. Binder, Ing. Tremel, Dr. Paul

kein Verein, sondern eine lose Vereinigung ohne Statuten und befasst sich primär mit der Organisation von Fachtagungen. Die Belange einer Berufs- und Interessenvertretung für Sicherheitstechniker kann er nicht wahrnehmen.

Viele Betriebe erkannten sehr bald, dass Sicherheitstechniker eine wertvolle Unterstützung bei der Erfüllung aller Aufgaben, die zum Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer erforderlich sind, darstellen. Bei der Arbeitsinspektion waren 1965 insgesamt 169 Betriebe mit mehr als 500 Beschäftigten evident. Fast alle Betriebe, es waren 166, hatten einen Sicherheitstechniker beschäftigt. Aus dem Bericht der

die Einrichtung von Sicherheitstechnischen Diensten für Betriebe mit mehr als 500 Arbeitnehmern zur Pflicht. Diese Zahl wurde durch eine Novelle zum Arbeitnehmerschutzgesetz im Jahr 1982 auf 250 Arbeitnehmer gesenkt.

Erst mit dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz aus dem Jahr 1994

Schluss auf Seite 2

WÖSI
FACHTAGUNG MIT
JAHRESVERSAMMLUNG

DONNERSTAG,
7. NOVEMBER 2002
IN WELS

AUSGABE MAI 2002
VERBAND ÖSTERREICHISCHER
SICHERHEITS-INGENIEURE
A-1220 Wien
Erzherzog Karl-Straße 5A/1
Telefon 01/203 48 48
Fax 01/202 33 90
e-Mail office@voesi.at
Homepage: <http://www.voesi.at>

VÖSI-Landesstelle Steiermark - Fachveranstaltung

Am Donnerstag, 16. Mai 2002 wird in der Druckerei Styria eine Fachveranstaltung zum Thema

Sicherheit am Bau

stattfinden, zu der Sie hiermit herzlich eingeladen werden.

Beginn: 17.00 Uhr

Impulsreferat:

Baukoordination in der Praxis

Danach Begehung mit anschließender Diskussion.

Achtung:

Bei der Begehung sind Sicherheitsschuhe und Schutzhelm erforderlich.

Wer soetwas nicht hat, kann nur vom sicheren Rande aus das Geschehen beobachten. Haben Sie bitte Verständnis, dass ich das Betreten der Baustelle nur mit PSA erlauben kann, ich bemühe mich, das innerhalb unseres Betriebes mit aller Strenge durchzusetzen, da müssen wir mit gutem Beispiel folgen. Im Anschluss werden wir in einem

Gasthaus in der Umgebung in gemütlicher Atmosphäre eine Nachbesprechung halten.

Für diese Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich, die Platzreservierung im Lokal machen wir nach Bedarf.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Josef Hanetseder

Druck Styria GmbH & CO KG

Styriastraße 20

A - 8042 Graz - Messendorf

Zufahrt:

Autobahnabfahrt Raaba, Zufahrt Gewerbepark, Nachbar von Hofer (nebenan) und Bellaflora (gegenüber).

Von der Stadt kommend:

St. Peter Hauptstrasse zwischen den beiden Tankstellen BP und JET rechts zweigt die Styriastrasse ab.

Email:

josef.hanetseder@styria.com

Schluss von Seite 1

25 Jahre VÖSI

wurde eine sicherheitstechnische Betreuung für alle Arbeitnehmer mit einer zeitlichen Staffelung des Inkrafttretens vorgeschrieben.

Viele Sicherheitstechniker beobachteten in Deutschland die steile Entwicklung des dortigen "Verein Deutscher Sicherheitsingenieure (VDSI)" und wünschten sich für

Österreich eine gleichartige Organisation.

Ein elfköpfiges Proponentenkomitee, das sich aus erfahrenen Sicherheitstechnikern zusammensetzte gründete am 28. Februar 1977 den "**Verband Österreichischer Sicherheits-Ingenieure (VÖSI)**"



**IMMOBILIEN
BAUTRÄGER
FINANZIERUNGEN**

**H. POTH IMMOBILIEN GMBH
ERZHERZOG-KARL-STRASSE 5A
1220 WIEN**

**TELEFON
0043 1 / 203 37 47**

**OFFICE@POTH.AT
WWW.POTH.AT**



**NEUE BÜROS VON 33 BIS 220 M² (GRÖSSE NACH BEDARF)
AM LETZTEN TECHNISCHEN STAND IN
1220 WIEN, ERZHERZOG-KARL-STRASSE 5A
ZU VERMIETEN.**

XVI. Weltkongress im Vienna Austria-Center

Tagungen der Arbeitsgruppen
Auszugsweise Programmübersicht

PRÄVENTIVFACHKRÄFTE

Dienstag, 28. Mai 2002

Arbeitsumwelt 2002

Saal E1, Gelbe Ebene

10:00 - 10:05 Uhr - **Begrüßung und Eröffnung** - J. Paul, Bundesingenieurkammer, Wien

10:05 - 10:25 Uhr - **Erste Erfahrungen mit dem ArbeitnehmerInnenschutz-Reformgesetz**, F. Kaida, Wiener Linien, Wien

10:25 - 10:45 Uhr - **Der gesunde Betrieb - ein Modellprojekt für branchenbezogene Arbeitnehmerschutz-Human Cultur**, H. Bäck, Steyr

10:45 - 11:05 Uhr - **Elektronische Hilfsmittel für den mobilen Einsatz**, G. Wiesinger, Schaffer und Partner OEG, Böheimkirchen

11:05 - 11:15 Uhr - **Fragen an die Referenten**

11:15 - 11:45 Uhr - **PAUSE**

11:45 - 12:05 Uhr - **Strukturen und Organisationen für eine gesunde und sichere Arbeitsumwelt 2002**, J. Paul, Bundesingenieurkammer, Wien

12:05 - 12:25 Uhr - **Mit Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik zum Humanressourcen-Management**, K. Hochgatterer, Akademie für Arbeitsmedizin, Klosterneuburg

12:25 - 13:00 Uhr - **Arbeitsumwelt 2002, Podiumsdiskussion**, Einleitung: N. Winker, AUVA, Wien, Moderation: J. Paul, Bundesingenieurkammer, Wien

ARBEITSGRUPPE BAU

Dienstag, 28. Mai 2002

Sicherheit auf Baustellen

Saal E1, Gelbe Ebene

14:00 - 14:05 Uhr - **Begrüßung und Eröffnung** - K. Kriwanek, Universale Bau GmbH & Co KG, Wien

14:05 - 14:20 Uhr - **Die Umsetzung der österr. Arbeitsmittelverordnung in einem Betrieb**, R. Angeli, A. Porr AG, Wien

14:20 - 14:35 Uhr - **Erfahrungen mit dem Bauarbeiten-Koordinationsgesetz**, P. Petri, Bau-Arbeitsinspektorat, Wien

14:35 - 14:50 Uhr - **Facility Management und Bauarbeitenkoordination**, A. Pilger, Facility-Verband, Feldkirchen

14:50 - 15:05 Uhr - **Koordination von Bauarbeiten und Evaluierung im Baubetrieb**, R. Steinmaurer, Wirtschaftskammer Österreich, Wien

15:05 - 15:15 Uhr - **Fragen an die Referenten**

15:15 - 15:45 Uhr - **PAUSE**

15:45 - 16:00 Uhr - **Evaluierung im**

Baubetrieb mit dem elektronischen Stichwortkatalog ÖBEV 3, J. Baresch, AUVA, Wien; P. Scherer, Fa. Solvis, Wien

16:00 - 16:15 Uhr - **Gelebte Arbeitssicherheit auf Baustellen**, F. J. Kollitsch, Klagenfurt

16:15 - 16:45 Uhr - **Unterweisung auf Baustellen - Video-Serie "Sicheres Bauen"**, R. Rosenberger, Bundesinnung der Baugewerbe, Wien

16:45 - 17:00 Uhr - **Fragen an die Referenten**

VERKEHR UND TRANSPORT

Mittwoch, 29. Mai 2002

Europas Verkehr ohne Stress - Wirklichkeit oder Vision?

Saal LM, Grüne Ebene

10:00 - 10:05 Uhr - **Begrüßung und Eröffnung** - F. Kaida, Wiener Linien, Wien

12:45 - 13:00 Uhr - **Fragen an die Referenten**

METALL UND ELEKTRO

Mittwoch, 29. Mai 2002

Neuigkeiten

aus Theorie und Praxis

Saal E1, Gelbe Ebene

14:00 - 14:05 Uhr - **Begrüßung und Eröffnung** - J. Binder, Siemens AG Österreich, Wien

14:05 - 14:15 Uhr - **Unfallstatistik Metall und Elektro**, G. Poschenreithner, AUVA, Wien

14:15 - 14:35 Uhr - **Heben und Tragen von Lasten**, J. Kerschhagl, ZAI, Wien; K. Wittig, AUVA, Wien

14:35 - 14:50 Uhr - **Bakterien und Schimmelpilze in Kühlschmierstoffen**, R. Piringer, AUVA, Wien

14:50 - 15:05 Uhr - **Ultrafeinstaub - eine**



10:05 - 10:15 Uhr - **Stressprävention - ein europäisches Anliegen und Thema der Europäischen Woche 2002**, Ch. Sedlatschek, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Bilbao

10:15 - 10:40 Uhr - **Von Gesunden und Gesunden lernen**, B. Geissler-Gruber, arbeitsleben, Gmunden; H. Geissler, arbeitsleben, Gmunden

10:40 - 11:05 Uhr - **Ergonomischer Fahrer-/Führerstand für den grenzüberschreitenden Verkehr**, W. Hackl-Gruber, TU-Wien; M. Rothbauer, TU-Wien

11:05 - 11:15 Uhr - **Fragen an die Referenten**

11:15 - 11:45 Uhr - **PAUSE**

11:45 - 12:15 Uhr - **Stressprävention für das Fahrerpersonal**, A. Grösbrink, BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen, Hamburg

12:15 - 12:45 Uhr - **Leben ist Stress - Überleben ist Stressmanagement**, P. Adelp, Zentrum für Kommunikation und Dynamik, Wien

neue Arbeitsbelastung?, J. Weidhofer, AUVA, Wien

15:05 - 15:15 Uhr - **Fragen an die Referenten**

15:15 - 15:45 Uhr - **PAUSE**

Prävention, einmal anders

15:45 - 16:30 Uhr - **Motivation - ein Präventionskonzept**, B. Schmälting, Hohenthann-Schönau

16:30 - 16:35 Uhr - **Fragen an den Referenten**

16:35 - 16:45 Uhr - **Direkte und indirekte Kosten eines Arbeitsunfalls**, R. Steinmaurer, WKÖ, Wien

16:45 - 17:00 Uhr - **Die Maschine im Koffer**, M. Keuschnigg, AUVA, Innsbruck

17:00 - 17:10 Uhr - **Prävention in Metallbetrieben - Ziel und Methode des Projektes**, R. Körbler, AUVA, Wien

17:10 - 17:20 Uhr - **Prävention in Metallbetrieben aus betrieblicher Sicht**

17:20 - 17:30 Uhr - **Fragen an die Referenten**

EU-Förderprogramm für Klein- und Mittelbetriebe

99,6 % der österreichischen gewerblichen Unternehmen sind kleine und mittlere Unternehmen. Sie beschäftigen 69 % der Arbeitnehmer, d.s. 1,4 Mio aller in der gewerblichen Wirtschaft tätigen Arbeitnehmer.

Aufgrund fehlender finanzieller und organisatorischer Ressourcen verfügen zahlreiche KMU

jedoch nur über begrenztes Know-how und eingeschränkte Kapazitäten im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit.

Aus diesem Grund organisiert die "Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz" mit Sitz in Bilbao ein zweites KMU-

Förderprogramm, dessen Schwerpunkt auf der Minderung von Gefahren für Sicherheit und Gesundheit, darunter die Verhütung von arbeitsbedingtem Stress, in europäischen KMU liegt.

Europaweit werden 3.7 Millionen EUR für nationale bzw. europäische/transnationale Projekte zur Verfügung gestellt.

Die Projektbeschreibung und alle dazugehörigen Details finden Sie unter:

<http://agency.osha.eu.int/sme2002/>

Europäische Normen für die Sicherheit von Maschinen und von Sicherheitsteilen für Maschinen

EN 1953:1998 (= ÖNORM EN 1953:1999-01-01)

Spritz- und Sprühgeräte für Beschichtungsstoffe - Sicherheitsanforderungen

EN 1974:1998 (= ÖNORM EN 1974:1998-06-01)

Nahrungsmittelmaschinen, - Aufschnittschneidemaschinen - Sicherheits- und Hygieneanforderungen

EN ISO 2860:1999 (= ÖNORM EN ISO 2860:1999-08-01)

Erdbaumaschinen - Öffnungen - Mindestmaße (ISO 2860:1992)

EN ISO 2867:1998 (= ÖNORM EN ISO 2867:1998-12-01)

Erdbaumaschinen - Zugänge (ISO 2867:1994)

EN ISO 3164:1999 (= ÖNORM EN ISO 3164:1999-08-01)

Erdbaumaschinen - Prüfung von Schutzaufbauten - Verformungsgrenzbereich (ISO 3164.:1995)

EN ISO 3411:1999 (= ÖNORM EN ISO 3411:1999-08-01)

Erdbaumaschinen - Maschinenführer - Körpermaße - Mindest-Freiraum (ISO 3411.:1995)

EN ISO 3450:1996 (= ÖNORM EN ISO 3450:1999-07-01)

Erdbaumaschinen - Bremsanlagen von gummibereiften Maschinen - Anforderungen und Prüfungen (ISO 3450:1995)

EN ISO 3457:1995 (= ÖNORM EN ISO 3457:1999-04-01)

Erdbaumaschinen - Schutzeinrichtungen- Begriffe und Anforderungen (ISO 3457:1986)

EN ISO 3743-1:1995 (= ÖNORM EN ISO 3743-1:1995-10-01)

Akustik - Bestimmung der Schalleistungspegel von Geräuschquellen - Verfahren der Genauigkeitsklasse 2 für kleine, transportable Quellen in Halfeldem
Teil 1: Vergleichsverfahren in Prüfräumen mit schallharten Wänden (ISO 3743-1:1994)

EN ISO 3743-2:1996 (= ÖNORM EN ISO 3743-2:1997-02-01)

Akustik - Bestimmung der Schalleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Verfahren der Genauigkeitsklasse 2 für kleine, transportable Quellen in Halfeldem - Teil 2: Verfahren Sonder-Hallräume (ISO 3743-2:1994)

EN ISO 3744:1995 (= ÖNORM EN ISO 3744:1996-05-01)

Akustik - Bestimmung der Schalleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Hüllflächenverfahren der Genauigkeitsklasse 2 für ein im wesentlichen freies Schallfeld über einer reflektierenden Ebene (ISO 3744:1994)

EN ISO 3746:1995 (= ÖNORM EN ISO 3746:1996-05-01)

Akustik - Bestimmung der Schalleistungspegel von Geräuschquellen aus Schalldruckmessungen - Hüllflächenverfahren der Genauigkeitsklasse 3 über einer reflektierenden Ebene (ISO 3746:1995)

EN ISO 3767-1:1995 (= ÖNORM EN ISO 3767-1:1996-02-01)

Traktoren, Land und Forstmaschinen, motorgetriebene Rasen und Gartengeräte
Bildzeichen für Bedienelemente und sonstige Anzeigeeinrichtungen
Teil 1: Allgemeine Bildzeichen (ISO 3767- 1:1991)

Diese Liste wird laufend fortgesetzt

Termine für die Einreichung von Projekten bei der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz:

Nationale Projekte:

14. Juni 2002

Europäische/Transnationale Projekte:

28. Juni 2002

Weitere Informationen:

Gabriele KAIDA
Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
Verkehrs-Arbeitsinspektorat
Radetzkystraße 2
A-1030 Wien
Tel.: 01/71162/4442

Email:

gabriele.kaida@bmvit.gv.at
<http://www.bmv.gv.at/vk/9schutz/arbeitsmain.htm>
<http://at.osha.eu.int/>

Kolleginnen und Kollegen aus dem Raum Salzburg und Oberösterreich finden auch interessante Fachinformationen unter:
www.vdsi-suedbayern.de